



Klärschlammmentsorgung im Rhein-Sieg-Kreis

Was ist der Anlass des Anschreibens und des heutigen Treffens?



RSAG

2

- Anfragen einiger Kommunen nach Entsorgung von Klärschlamm durch die RSAG
- Anfrage im Aufsichtsrat der RSAG veranlasst durch eine Besichtigung der Kläranlage Büchel
- Antrag im Umweltausschuss des Kreistags (Sitzung am 24.06.2019 mit diversen Vorträgen)

Was ist unser heutiges Ziel?



RSAG

3

Klärschlammmentsorgung ist eine Aufgabe der Kommunen und nicht des Rhein-Sieg-Kreises und damit auch nicht der RSAG

RSAG versteht sich als Dienstleister – vor allem für die kreisangehörigen Kommunen

Wenn Unterstützung gewünscht ist, stehen wir selbstverständlich zur Verfügung

Was kann die RSAG anbieten?

- Die RSAG wird keine Anlage zur Klärschlamm-entsorgung errichten
- ERS kann ihr Know-How zur Verfügung stellen (Herr Dreschmann, Geschäftsführer ERS)
- Unsere Netzwerkkontakte können genutzt werden: Informationsbeschaffung oder bei Verhandlungen
- ERS kann bei Transporten unterstützen
- RSAG kann helfen, die Interessen der betroffenen Kommunen im Kreisgebiet zu bündeln

Ausschreibung oder Kooperation?

Wie wird sich der Markt entwickeln? Welche Kapazitäten werden zur Verfügung stehen?

Eigene P-Rückgewinnung auf der Kläranlage?

EUWID**RECYCLING UND ENTSORGUNG**

www.euwid-recycling.de · 29.05.2019

AUSGABE 22/2019 VOM 28.05.2019

SEITE 1

Geplante Kapazitäten bei der Verbrennung von Klärschlamm wahrscheinlich ausreichend

Markt ausgeglichen, falls geplante Projekte realisiert werden

Sollten die derzeit geplanten Projekte im Bereich der Klärschlammverbrennung realisiert werden, wäre der Markt vermutlich ausgeglichen. Zu diesem Ergebnis kommen der Berater Jörg Six, Innovatherm-Geschäftsführer Falco Lehrmann und Patric Heidecke vom Umweltbundesamt in einem gemeinsamen Beitrag für die Klärschlammstage der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) in der vergangenen Woche in Würzburg. Die Autoren sehen einen weiteren Bedarf an Monoverbrennungskapazitäten für lediglich 15.000 Tonnen Klärschlamm-Trockensubstanz.

Bestehende und zukünftige Kapazitäten zur Klärschlammverbrennung

Anlage / Kriterium	Aktuelle Kapazität	Zukünftige Kapazität
Monoverbrennungsanlagen Bestand	480.000	500.000
Sanierung/Erneuerung von Bestandsanlagen	-	70.000
Neuanlagen mit mittlerer und großer Umsetzungswahrscheinlichkeit	-	645.000
Mitverbrennung Braunkohle, Veredelungsbetriebe	Nur RWE! 215.000	300.000
Mitverbrennung im Zementwerk, Müllverbrennung, Steinkohle- und Braunkohlekraftwerken	431.500	?
Unbekannte thermische Entsorgung	63.000	
Gesamt	1.190.000	1.515.000
Destatis 2017	1.190.200	
Gesamtmenge Klärschlamm zur Verwertung		1.700.000
Szenario: Noch 10 % der Gesamtmenge gehen in die stoffliche Verwertung		170.000
Verbleibende Menge zur thermischen Entsorgung		1.530.000
Bedarf für weitere neue Monoverbrennungsanlagen		15.000

Quelle: Dr. Six Unternehmensberatung, Innovatherm GmbH, Umweltbundesamt; via DWA

Stehen noch zwei Kooperationsmöglichkeiten zur Verfügung?

Bonn oder nur noch KKR?

Monoklärschlammverbrennung in Bonn



RSAG

9

Hätte viele Vorteile:

- Räumliche Nähe
- Erprobte kommunale Kooperation
- Energiegewinnung würde sich positiv auf Verbrennungspreis für Restmüll auswirken

Ein entscheidender Nachteil:

- Das Projekt ist politisch nicht gesichert

Vorteile:

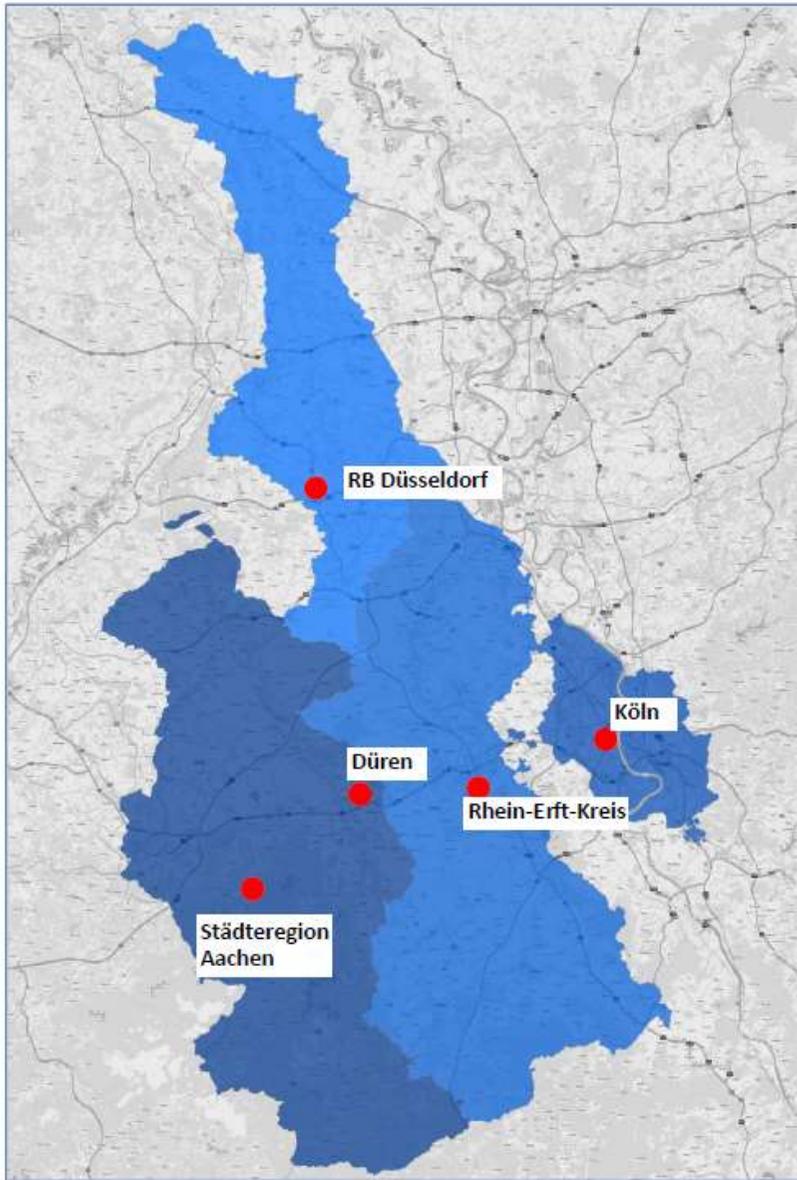
- Umsetzung gesichert
- Bietet Entsorgungssicherheit

Nachteile:

- Hoher zeitlicher Druck zur Entscheidung
- Bring-or-pay-Klausel vorgesehen
- Kreiskommunen nur in Pooling-Gesellschaft mit anderen kleineren Gesellschaftern
- Transportentfernungen

Aktueller Stand

5 Standorte im Einzugsgebiet der Kooperation



Welche Art der Beteiligung kommt in Betracht?

Mitglied in Poolinggesellschaft?

- Poolinggesellschaft wird durch einen Vertreter im AR der KKR vertreten, die anderen 4 Gesellschafter mit jeweils 2
- Es sind auch noch andere kleinere Gesellschafter in der Poolinggesellschaft
- Sollte nicht versucht werden, die Interessen der Kommunen im Kreis zu bündeln?

Klärschlamm-Mengen

Regierungsbezirk	Betreiber	Kläranlagen Name		
Köln	Blankenheim	Freilingen	22	22
Köln	Windeck	Windeck Dattenfeld	23	
Köln	Wachtberg-Betrieb	Wachtberg Arzdorf	27	
Köln	Dahlem	Kronenburg	37	
Köln	Dahlem	Dahlem	46	
Köln	Wachtberg-Verband	Wachtberg Züllighoven	49	
Köln	Blankenheim	Blankenheim	55	55
Köln	Wachtberg-Betrieb	Wachtberg Pech	87	
Köln	Wegberg	Arsbeck	122	122
Köln	Windeck	Windeck Rosbach	198	
Köln	Eitorf	Eitorf	238	238
Düsseldorf	Niederkrüchten	Niederkrüchten	273	273
Köln	Hennef	Hennef	306	306
Köln	Honnet	Bad Honnet Aegidienberg	325	325
Köln	Niederkassel	Niederkassel	336	336
Köln	Königswinter	Königswinter	346	
Köln	Wegberg	Wegberg-Mitte	580	580
Düsseldorf	Schwalmtal	Amern	615	615
Köln	Erkelenz	Erkelenz-Mitte	741	741
Köln	Honnet	Bad Honnet	750	750
Köln	Troisdorf	Troisdorf	794	794
Düsseldorf	Dormagen	Dormagen-Rheinfeld	883	883
Köln	Pulheim	Pulheim	878	878
Köln	Wesseling	Wesseling	1.130	1.130
Köln	Hürth	Hürth	1.211	1.211
Köln	B-Gladbach	Bergisch-Gladbach	1.380	1.380
Köln	Brühl	Brühl	1.453	1.453
Köln	Augustin	St. Augustin Menden	2.021	2.021
Summe			14.926	14.113



- KS-Mengen t_{TR} der eingeladenen Kommunen
- Basis: Datenbank Abfall-NRW 2017

Klärschlammengen

Stadt / Gemeinde	Kläranlage	Mg TR
Windeck	Dattenfeld	23
Windeck	Rosbach	198
Wachtberg	Arzdorf	27
Wachtberg	Züllighoven	49
Wachtberg	Pech	87
Eitorf	Eitorf	238
Hennef	Hennef	306
Bad Honnef	Aegidienberg	325
Niederkassel	Niederkassel	336
Königswinter	Königswinter	346
Bad Honnef	Bad Honnef	750
Troisdorf	Troisdorf	794
Sankt Augustin	Menden	2021
Gesamt		5500